



L É O N

Plakate

Seine Arbeiten zeugen von seinem Sinn für Werbung, er nimmt den „Stier bei den Hörnern“, indem er von dem angebotenen Verkaufsobjekt die wesentlichsten Elemente, selbst die dekorativen, absorbiert — und weiter von seiner Qualität als Maler, mit der er diese Elemente zu einer überzeugenden dekorativen Komposition zu gruppieren weiß.

Für die „Encres Antoine“ zum Beispiel genügen ihm die an sich reizlosen Dinge, wie Tintenfaß, Winkel und Reißchiene, um eine völlig ausgeglichene und gefällige Komposition zu schaffen, ebenso wie bei seinem Plakat für die „Crayons Vénus, bei dem er die Wiedergabe eines Blattes Papier und eines Bleistiftes durch die Lichtgebung lebendig und anziehend macht.